

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WtG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mängelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WtG, 4 WtG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	Tagespflege Klaukien
Anschrift	Isbruchstr. 14, 45731 Waltrop
Telefonnummer	02309 9372900
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	info@tagespflege-klaukien.de https://www.tagespflege-klaukien.de/
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Gasteinrichtung - Tagespflege
Kapazität	10
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	04.09.2025

Wohnqualität

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
1 Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	nicht angebotsrelevant	
2 Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	nicht angebotsrelevant	
3 Gemeinschaftsräume (Raumgröße, Unterteilung in Wohngruppen)	wesentliche Mängel	
4 Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	keine Mängel	
5 Rufanlagen	keine Mängel	

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
6 Speisen und Getränkeversorgung	keine Mängel	
7 Wäsche- und Hausreinigung	geringfügige Mängel	08.10.2025

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
8 Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	keine Mängel	
9 Erhalt und Förderung der Selbständigkeit und Mobilität	keine Mängel	
10 Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	keine Mängel	

Information und Beratung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
11 Information über das Leistungsangebot	keine Mängel	
12 Beschwerdemanagement	geringfügige Mängel	

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
13 Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	keine Mängel	

Personelle Ausstattung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
14 Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	geringfügige Mängel	09.10.2025
15 Ausreichende Personalausstattung	keine Mängel	
16 Fachkraftquote	keine Mängel	
17 Fort- und Weiterbildung	keine Mängel	

Pflege und Betreuung

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
18 Pflege und Betreuungsqualität	geringfügige Mängel	
19 Pflegeplanung/ Förderplanung	geringfügige Mängel	
20 Umgang mit Arzneimitteln	keine Mängel	
21 Dokumentation	geringfügige Mängel	
22 Hygieneanforderungen	geringfügige Mängel	
23 Organisation der ärztlichen Betreuung	geringfügige Mängel	

Gewaltprävention, freiheitsentziehende Unterbringungen, freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

(unter anderem bei: Fixierungen, Sedierungen, Unterbringung etc.)

Anforderung	Feststellung	Mangel behoben am
24 Rechtmäßigkeit	keine Mängel	
25 Konzept zur Gewaltprävention	geringfügige Mängel	
26 Konzept zur Vermeidung	keine Mängel	
27 Dokumentation	keine Mängel	

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in leicht verständlicher Sprache

Wohnqualität:

Die Einrichtung liegt in der Innenstadt von Waltrop.
Sie ist nahe der Fußgängerzone.

Man erreicht die Einrichtung über:

- Stufen oder
- eine lange Rampe

Wert-Sachen

Jeder Tagespflege-Gast hat ein eigenes Fach für Wert-Sachen.

Diese Fächer sind:

- abschließbar
- persönlich zugeordnet

Räume

Die Räume passen gut zu den Bedürfnissen der Gäste.
Der große Gemeinschaftsraum ist:

- bunt gestaltet
- mit Fotos dekoriert

Eine offene Küche gehört zum Gemeinschafts-Raum.
Die Gäste können sehen, was in der Küche passiert.

Sicherheit

Am Tag der Prüfung standen Putz-Mittel offen in der Küche.

Das ist gefährlich, besonders für Menschen mit Demenz.

Die Einrichtung wurde beraten:

- Putz-Mittel müssen immer verschlossen sein.

Ordnung

Viele Räume waren unaufgeräumt.

Es gab zu wenig Platz zum Lagern.

Beispiele:

- Im Ruhe-Raum stand ein kaputter Tisch hinter der Tür.
- Unter einem Pflege-Bett lag Laminat.
- Im Therapie-Raum und im Dienst-Zimmer lagen viele Sachen herum.

Die Einrichtung wurde beraten, alles besser zu ordnen.

Nach der Prüfung schickte die Einrichtung Fotos.

Die Fotos zeigen: Jetzt ist es ordentlicher.

Notruf und Technik

- Pflege-Bad, Toiletten und die Ruhe-Räume haben Notruf-Klingeln.
- Fernsehen und Internet sind vorhanden.

Hitze-Schutz

- Es gibt Vorhänge
- Bei großer Hitze werden Ventilatoren und mobile Klima-Geräte genutzt

Außen-Bereich

Es gibt keinen geschützten Außen-Bereich zum Sitzen.

Die Einrichtung liegt direkt in der Fußgänger-Zone.

Not-Ausgang

Der Not-Ausgang ist im Therapie-Raum.

Dieser Notausgang ist nicht barrierefrei.

Draußen gibt es eine hohen Stufe von etwa 1 Meter.

Das ist gefährlich.

Schon bei der letzten Prüfung wurde das bemängelt.

Die Einrichtung wurde erneut beraten:

- mit der Feuerwehr zu sprechen
- die WTG-Behörde zu informieren

Bis zum Bericht gab es keine Rückmeldung.

Bei der Wohnqualität gibt es wesentliche Mängel.

Hauswirtschaftliche Versorgung:

Essen und Trinken

- Das Frühstück wird in der Tagespflege zubereitet.
- Das Mittagessen kommt von einem externen Anbieter.
- Es gibt 7 verschiedene Gerichte zur Auswahl.

Vorlieben und Abneigungen werden bei der Anmeldung in der Tagespflege erfragt.

Besondere Essensbedürfnisse werden berücksichtigt.

Nachmittags gibt es Obst und Kuchen.
Getränke stehen immer bereit.

Der Speiseplan hängt gut sichtbar aus.

Hilfs-Mittel zum Essen und Trinken sind vorhanden.

Die Gäste sagen:

- Das Essen schmeckt gut
- Es ist abwechslungsreich

Die Mahlzeiten finden im Gemeinschafts-Raum statt.

Kühlung

Die Temperaturen der Kühl-Schränke werden täglich gemessen.
Einige Thermometer waren kaputt.

Teilweise wurden falsche Temperaturen aufgeschrieben.
Die Einrichtung wurde beraten, das zu verbessern.

Reinigung und Wäsche

Die Reinigung der Räume machen die Mitarbeitenden.

Früher wurde Wäsche im Personal-WC gewaschen.
Das war nicht erlaubt.
Die Wasch-Maschine wurde entfernt.

Jetzt übernimmt eine externe Wäscherei die Wäsche.

Decken und Kissen

Decken und Kissen sind nicht persönlich zugeordnet.
Das wurde bereits bemängelt.

Die Einrichtung wurde beraten:

- Decken und Kissen müssen personenbezogen sein
- sie sollen in geschlossenen Boxen aufbewahrt werden

Es gibt kleine Mängel in der Hauswirtschaft.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung:

Es gibt viele Angebote für den Alltag.
Die Angebote passen zu den Wünschen der Gäste.

Der Veranstaltungsplan wird gemeinsam besprochen.
Jeder Gast entscheidet selbst, ob er mitmachen möchte.

Am Tag der Prüfung hing der Plan nicht aus.
Die Einrichtung wurde beraten, den Plan auszuhängen.

Am Nachmittag besuchten die Gäste ein Café in der Nähe.
Dort gibt es Tanz-Tee für ältere Menschen mit und ohne Demenz.

Es gibt auch Ausflüge:

- zum Wochen-Markt
- in den Stadt-Park
- in den Streichel-Zoo

Bei der Alltagsgestaltung gibt es keine Mängel.

Information und Beratung:

Interessierte Menschen können sich:

- auf der Internetseite informieren
- die Einrichtung ausprobieren

Es gibt Regeln für Beschwerden.

Ansprech-Person ist die Pflege-Dienst-Leitung.

Schon früher wurde empfohlen:

- Ein Kasten für Lob und Kritik aufstellen oder aufhängen

Das wurde noch nicht gemacht.

Die Einrichtung wurde erneut beraten:

- einen Beschwerde-Briefkasten aufzustellen oder aufzuhängen
- Formulare gut sichtbar bereitzulegen

Mitwirkung und Mitbestimmung:

Es gibt eine Vertrauens-Person für die Einrichtung.
Die Einrichtung hat die Person vorgeschlagen.
Diese Person wurde von der WTG-Behörde bestimmt.

Personelle Ausstattung:

Es gibt genug Mitarbeitende.
Immer ist eine Pflegefach-Kraft da.

Fort- und Weiterbildungen finden statt.

Am Tag der Prüfung waren da:

- 9 Gäste
- 2 Pflege-Fachkräfte
- 1 Hauswirtschafts-Kraft
- 1 Schüler-Praktikant

Die Führungs-Zeugnisse der Mitarbeitenden waren veraltet.
Nach der Prüfung wurden neue Führungs-Zeugnisse vorgelegt.

Die Einrichtung wurde beraten:

- Führungszeugnisse müssen regelmäßig aktualisiert werden

Es gibt kleine Mängel beim Personal.

Pflege und Betreuung:

Die Gäste sind zufrieden.

Sie sagen:

- Die Mitarbeitenden sind freundlich
- Sie bekommen Hilfe, wenn sie sie brauchen
- Das Essen ist gut
- Die Angebote passen zu ihren Interessen

Pflege-Planung

Es gibt eine Pflege-Dokumentation.

Aber wichtige Informationen fehlen oft.

Zum Beispiel:

- Lebens-Geschichte der Gäste
- persönliche Risiken

Diese Informationen werden nicht genug genutzt.

Die Pflege ist oft zu allgemein.

Auch die Berichte über:

- Gedächtnis
- Bewegung
- Wirkung von Maßnahmen

sind nicht genau genug.

Die Einrichtung wurde beraten:

- Pflege besser planen
- Infos zu verbinden
- alles klar aufzuschreiben

Medikamente

In der Einrichtung werden keine Medikamente gegeben.

Das machen ambulante Pflege-Dienste.

Es werden keine Medikamente gelagert.

Hygiene

Die Organisation der Hygiene ist in der Einrichtung nicht gut.

Probleme sind:

- kein klarer Reinigungs-Plan
- unklare Desinfektions-Mittel
- falsche Mittel für Flächen
- Sprüh-Desinfektion (nicht empfohlen)

Das kann gefährlich sein.

Die Einrichtung wurde beraten:

- klare Regeln festzulegen
- sichere Hygiene dauerhaft umzusetzen

Gewaltprävention, freiheitsentziehende Unterbringungen, freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen

Schulung

Die Leitung der Einrichtung hat keine externe Schulung zu:

- Gewaltprävention
- freiheitsentziehenden Maßnahmen

besucht.

Die Einrichtung wurde beraten:

- Die Leitung soll eine Schulung machen.
- Sie soll ihr Wissen an die Mitarbeitenden weitergeben.

Gewalt-Prävention

Ein Vorgehens-Plan ist vorhanden.

Er entspricht größtenteils den Vorgaben des Gesetzes.

Ergänzungen wurden empfohlen.

Freiheits-entziehende Maßnahmen

Zurzeit werden solchen Maßnahmen nicht angewendet.

Der vorhandene Vorgehens-Plan ist nicht vollständig.

Er entspricht nicht ganz dem Gesetz.

Die Einrichtung wurde beraten, den Vorgehens-Plan zu überarbeiten.